

It`s not easy to be human

Von Ironhide77

Kapitel 19: Eine ungewöhnliche Freundschaft

In den Ferien ist bei mir leider der Stress ausgebrochen und es geht nicht so vorran, wie ich gerne möchte *g*. Habt bitte etwas Geduld...

Ratchet wie auch Will guckten den Neuankömmling zunächst sehr verdutzt an. Beide hatten nach dem Herein seitens des CMOs etwas Blaues aufblitzen gesehen und dachten, Optimus Prime würde jetzt zu seinem angekündigten Besuch erscheinen.

Aber sowohl der Major als auch der Medibot irrten sich gewaltig, denn es war nicht der Führer der Autobots, der um Einlass gebeten hatte, sondern Jolt.

Die rechte Hand Ratchets guckte sichtlich irritiert aus dem Lack, als sein Vorgesetzter und auch Will ihn offensichtlich verwundert mit offenem Mund anstarrten.

„Hi, kann ich vielleicht noch bei irgendetwas helfen?“, fragte der blaue Autobot vorsichtig. Er sah zuerst Will, aber wenig später auch dem CMO, erwartungsvoll in die Optiken.

„Äh..nein danke. Ich glaube ich habe hier alles soweit im Griff.“, antwortet Ratchet wahrheitsgemäß.

„Wir haben ehrlich gesagt nur mit jemand Anderem gerechnet.“, lachte der Medibot etwas verlegen. „Nicht, dass du dich über unsere bestimmt komisch aussehenden Gesichter wunderst.“, fügte er dann noch schnell hinzu.

Jolt seufzte erleichtert auf: „Puh, ich hatte schon befürchtet Ironhide hätte ein größeres Problem.“

„Nein, dem geht es den Umständen entsprechend gut und wir hoffen, er wacht bald auf. Der ist echt unglaublich, hält sogar weiterhin Stasis, während ich ihn wasche.“, erklärte Ratchet und schüttelte unverstandener weise mit dem Kopf.

„Das, was man sich bereits hinter vorgehaltener Hand erzählt, klingt aber auch recht abenteuerlich.“, entgegnete Jolt und warf einen kurzen Blick zu dem scheinbar leblosen schwarzen Körper herüber und lächelte wissend.

„Hm, ich weiß.“, seufzte der Major, der es sich mittlerweile im Schneidersitz auf dem Nachtschränchen gemütlich gemacht hatte.

„Die Gerüchteküche brodeln bereits gewaltig. Als ich vorhin etwas essen war, musste ich mir auch so Einiges anhören.“

„Wie war das nochmal mit dem Spott und dem Schaden...?“, fragte der blaue Elektrobot ein wenig schadenfroh nach. Ironhide und er waren bekannter weise nicht gerade die besten Freunde, wobei Will ihm hingegen schon sehr leid tat. Er befand es

dann aber für besser, das Thema lieber zu wechseln, denn schließlich ging ihn das Ganze eigentlich nichts an und er wollte auch nicht indiskret erscheinen.

„Wenn du hier alleine klarkommst, geh ich zum Trainingsplatz herüber. Bumblebee hat mich eben angefunkelt, dass Sideswipe sich während eines Übungskampfes mit ihm den Arm verletzt hat. Scheint nichts Wildes zu sein, aber ich gucke mir das doch besser einmal an.“

„Immer diese Jungbots. Nicht mal am Sonntag können die eine Pause einlegen.“, grummelte der CMO ein wenig genervt. „Oder soll ich besser selbst nach unserem kessen Schwertkämpfer sehen und du bleibst so lange bei 'Hide?“, entgegnete Ratchet und bemerkte aber schnell, wie Jolts Gesichtsplatten sich vor Schreck zu einer Grimasse verschoben.

„Neee, ich glaube, das ist keine so gute Idee. Vor allem nicht nach dem, was sich hier letzte Nacht so ereignet hat. Bleib du besser bei unserem Waffenexperten, ich kümmere mich um Sides.“, sagte Jolt, schnappte sich schnell die Notfalltasche, die immer einsatzbereit in einer Ecke stand und ging zielstrebig in Richtung Tür. Nach einer kurzen Verabschiedung verließ er eilig die Krankenstation in Richtung seines Einsatzortes.

Will verzog irritiert das Gesicht, guckte anschließend Ratchet fragend an.

Der Medibot erklärte dem Major, dass Jolt sich vor etlichen Äonen Jahren während eines Kampfs um den verletzten Ironhide gekümmert hatte. Diese Erlebnis hatte den MO stark geprägt und seitdem behandelt er den Waffenexperten eigentlich nur noch im äußersten Notfall.

„Was hat 'Hide denn ausgefressen, dass dein Assistent derart heftig reagiert und beinahe schon vor ihm die Flucht ergreift?“, hakte der Major neugierig nach. Aber Jolts Reaktion nach zu urteilen, befürchtete er, sein Partner müsse sich wohl mal wieder wie die sprichwörtliche Axt im Walde benommen haben..

„Du kennst ja seine 'Vorliebe' für medizinische Behandlungen, vor allem wenn es um Spritzen oder ähnliche Dinge handelt. Jolt war damals erst vor wenigen Tagen zu uns gestoßen und kannte die meisten Soldaten daher noch nicht so richtig. Ich war während eines Kampfes gegen die Decepticons gerade anderweitig beschäftigt. Ironhide war durch eine Rakete verletzt worden und verlor leider große Mengen an Energon, was sehr schnell zu einem lebensbedrohlichem Schock führen konnte. Jolt versuchte verzweifelt, die beschädigte Leitung abzudrücken, leider ohne Erfolg und unser ungeduldiger Waffenexperte war dank der starken Schmerzen wenig kooperativ und hielt überhaupt nicht still. Er versuchte sogar einige Male aufzustehen, um sich so den helfenden Händen des MOs zu entziehen.

Jolts Verzweiflung wuchs immer mehr und es gelang ihm nicht, Ironhide zur Ruhe zu zwingen, dabei ließ er keine Möglichkeit außer Acht. Aber sowohl freundliche und beruhigende Worte, wie auch deutliche Befehle, denn Ironhide hatte in der Situation eigentlich zu gehorchen, stießen bei dem verletzten Waffenexperten auf taube Sensoren. Jolt war einer Panik nahe, denn er hatte große Angst, dass wenn er versagte, 'Hide bleibende Schäden davon trug oder im schlimmsten Fall sogar starb. Weil er leider keinen anderen Ausweg sah, tat Jolt dann etwas, was er eigentlich nie zu tun vorhatte.

Der MO warf sich ohne Vorwarnung auf den schwarzen Autobot und berührte ihn mit einer sich entladenden Elektropeitschen am empfindlichen Hals. Ironhide schrie gepeinigt auf und sank anschließend in eine für ihn erlösende tiefe Bewusstlosigkeit hinab. Jolt konnte so aber endlich die beschädigte Leitung reparieren und das Leben des störrischen, und in den Optiken des MOs auch undankbaren, Autobots retten.

Leider blieb so eine geballte Ladung Strom für sein Opfer nicht folgenlos und da der blaue Autobot ihn in seiner Panik auch etwas überdosiert hatte, kämpfte der Waffenspezialist nach seinem Erwachen noch ein paar Tage lang mit den Nebenwirkungen. Der Strom führte in seinem Prozessor und diversen Leitungen zu einer Überladung und daraus resultierten auch einige Kurzschlüsse. Schmerzen verspürte Ironhide dadurch zwar nicht, aber er konnte sich geschlagene vier Tage lang weder bewegen noch verbal oder körperlich mitteilen. Nur in den Optiken konnte man sehen, was in ihm gerade vorzugehen schien und was er fühlte. 'Hide war so wütend und verzweifelt, dass er nur mich an sich heranließ. Versuchte sich ein anderer Bot ihm zu nähern, weil er mich kurzzeitig ablösen wollte, verschlechterten sich seine Vitalwerte besorgniserregend, er begann urplötzlich zu zittern und verlor sogar Kühlflüssigkeit. Ich habe mich dann die gesamte Zeit um ihn gekümmert, ihn gepflegt und versorgt. Nachdem sich sein Körper regeneriert hatte, war er eine Zeit lang sehr dankbar und wich mir kaum von der Seite. Jolt hingegen musste sehr aufpassen, dass er Ironhide weder über den Weg lief, noch ihm zu nahe kam. Dabei hatte ich ihm natürlich ausführlich erklärt, dass der Elektrobot ihm lediglich helfen wollte und gezwungen war, so zu handeln. Aber du weißt ja selbst wie stur er sein kann. Immerhin hat er sich für die, in seinen Optiken falsche Behandlung, nicht an Jolt gerächt. Aber seitdem gehen sich die Zwei aus dem Weg und ich verstehe Jolt, das er ihn nicht mehr gerne behandelt.", lachte Ratchet und beendete damit die etwas längere Erklärung seinerseits.

Will atmete hörbar laut aus und musste kurzzeitig unweigerlich an den von Nancy erwähnten Fußpilz denken. Er schüttelte sich innerlich um diesen Gedanken schnellstmöglich zu verdrängen.

„Da fällt mir jetzt ehrlich gesagt nichts mehr zu ein.“, seufzte der Mensch und sah seinen bewusstlosen Partner sehr nachdenklich an.

„Er ist schon ein Fall für sich und ich möchte nicht wissen, wie oft Optimus und ich schon versucht haben auf ihn einzureden. Leider mit wenig Erfolg oder gar Einsicht seitens Ironhides. Aber ich habe das Gefühl, wenn es jemand schafft, ihn wenigstens etwas zu zähmen und zu besänftigen, dann DU!

Selbst vor wenigen Stunden, als er sich völlig entkräftet und kaum bei Verstand in Optimus Griff auf dem Boden wand, rief er tief bewegt nach dir. Das zeigt, wie stark er dir vertraut und dich scheinbar auch braucht. Das ist für einen Einzelgänger, wie er es eigentlich sonst ist, ein sehr ungewöhnliches Verhalten. Und du bist auch der Einzige von dem er sich neben Optimus, und, wenn ich Glück habe, hin und wieder auch von mir, überhaupt etwas sagen lässt. Ich denke du besitzt die Fähigkeit und kannst hinter seine von ihm selbst errichteten Mauern gucken“, stellte Ratchet mit ruhiger Stimme fest und wartete auf die Reaktion des jungen Familienvaters.

„Naja, das mag vielleicht sein, aber letzte Nacht konnte ich aber auch eher wenig Erfolg verbuchen. Aber gut, da befand er sich, gelinde gesagt, die meiste Zeit auch etwas neben der Spur.“, grinste Will sarkastisch.

Ihm waren Lobeshymnen auf seine Person schon immer unangenehm gewesen, aber er wusste ja, was Ratchet damit sagen wollte und ihm war der grummelige, sture und auch leicht reizbare Waffenspezialist, dessen Mutter eine Autobotfemme und Vater ein Decepticon waren, sehr ans Herz gewachsen und er persönlich hatte wirklich selten ernsthafte Probleme mit ihm. Im Kampf vertrauten sie einander blind und der Eine würde für den Anderen ohne darüber nachzudenken in den Tod gehen. Und in seinen Augen machte er doch eigentlich auch nichts besonderes, um das Vertrauen des Waffenspezialisten zu gewinnen. Aber scheinbar gab es zwischen ihnen eine Art

unsichtbares Band, das sie miteinander verband. Wenn Ironhide die Wocheneden zusammen mit ihm und seiner Familie verbrachte, benahm er sich völlig anders, und er schien auch sehr viel glücklicher und ausgeglichener zu sein. Warum das so war, musste der Major selbst nicht genau, aber vielleicht war `Hide irgendwann bereit dazu, ihm zu erzählen, was ihn zu bedrücken schien.

Will wusste allerdings nur zu genau, was auf seinen Partner nach dessen Genesung vermutlich zukam, und er würde ihm auch da unterstützend zur Seite stehen, bis irgendwann hoffentlich Gras über die ganze Angelegenheit gewachsen war.

„Stell dein Licht mal nicht so unter den Scheffel.“, lachte Ratchet und sah den Soldaten wissend an.

„Ihr seid ein tolles Team und gebt ein Musterbeispiel für die Zusammenarbeit zwischen Transformern und Menschen ab.“, lobte der CMO weiter.

„Jetzt ist aber gut, Ratchet, ich bin doch schon mehr als nur verlegen und wenn du so weiter machst, geh ich besser gleich einen Aufnehmer holen, damit hier keiner ausrutscht.“, lachte der Major und zwinkerte dem Medibot zu.

„Warum willst du denn den Boden wischen? Ist doch alles sauber hier.“, grübelte der gelbgrüne Autobot und rieb sich nachdenklich sein Kinn.

„Hast du noch nie davon gehört, dass man auch auf seiner eigenen Schleimspur ausrutschen kann?“, erklärte der Major und hoffte Ratchet würde den Spaß verstehen und nicht zornig reagieren.

Der CMO guckte ihn lediglich etwas verdattert an und begann dann über das ganze Gesicht zu grinsen.

„Das sollte vielleicht mal irgendjemand Starscream erzählen.“, lachte der Medibot leise auf.

Will stellte sich den Sucher vor, wie der versuchte, die gesamte Nemesis zu wischen und musste unweigerlich vor Lachen laut losprusten.

Doch nach wenigen Sekunden hielt der Major plötzlich inne, denn es hatte irgendetwas seine Aufmerksamkeit erregt.

Ironhide bewegte sich. Zuerst nur sehr zaghaft und kaum wahrnehmbar, dann aber doch stetig stärker werdend und dies blieb natürlich auch Ratchet und dem Major nicht verborgen.

Die metallischen Lieder des schwarzen Autobots flatterten und er öffnete für wenige Sekunden seine Optiken, dann verschloss er sie aber von einem lauten Aufstöhnen begleitet sofort wieder.

Ratchet ging leise zu dem Fenster herüber, ließ das Rollo noch etwas weiter herunter und kehrte dann anschließend zu seinem Patienten zurück.

Vorsichtig löste der CMO die restlichen Fesseln, er wollte den Waffenexperten zum Einen nicht in Verlegenheit bringen und zum Anderen ihn aber auch nicht unnötig reizen. Ratchet rechnete auch nicht mehr damit, dass er irgendwelchen weiteren Blödsinn verzapfen würde. Denn `Hide hatte sich bei Will, während er kurzzeitig mehr oder weniger ansprechbar war, bereits sehr kooperativ verhalten und die Energonwerte sprachen ebenfalls für sich.

Die Gitter ließ der Medibot aber aus Sicherheitsgründen zunächst noch oben, er wollte nicht, dass Ironhide stasistrunken aus dem Bett fiel und sich womöglich noch verletzte.

Der Waffenexperte schaffte es erneut, seine Optiken zu öffnen und blinzelte etwas unbeholfen in Wills Richtung. Als er versuchte, seinen gefühlten tonnenschweren Kopf anzuheben, hatte er das Gefühl, der würde jeden Augenblick in tausend Stücke zerspringen, so sehr schmerzte er. Stöhnend ließ er sich zurückfallen und schloss erst

einmal seine optischen Sensoren.

„Lass dir Zeit, mein Großer.“, versuchte Will ihn zu beruhigen, denn an den Anzeigen sah er, dass sein Freund sich bereits stark aufgeregt und er kannte seine Ungeduld nur zu gut.

„W...Was ist passiert? I..Ich fühle mich schrecklich.“, stöhnte Hide leise, öffnete seine voll funktionsfähige Optik einen Spalt breit und versuchte etwas von seiner näheren Umgebung wahrzunehmen.

„Kannst du dich an irgendetwas erinnern?“, fragte Ratchet langsam und deutlich. Es dauerte etwas, bis der Waffenexperte ihn zu verstehen schien und auch darauf reagierte.

„Hä, was´n das für ´ne komische Frage..? Wo bin ich hier überhaupt?“, stellte Ironhide als Antwort gleich zwei Gegenfragen und versuchte vorsichtig, seinen Kopf zu drehen. Dies schien ihm aber nicht sonderlich gut zu bekommen, denn er begann sich plötzlich mehrmals kurz hintereinander aufzubäumen und Will erkannte sofort, was ´Hide für ein Problem zu haben schien.

„Schnell, Ratchet, ich glaube er muss sich übergeben!“, rief der Major entsetzt, aber dafür geistesgegenwärtig und jetzt war die Frage, wie gut Ratchets Reaktionsvermögen wirklich war.